

# Lebensgeschichten

## Filmprojekt zu Alter und sozialer Vielfalt

Der Film „Endlich so leben, wie ich will“ feiert am Mittwoch, 22. November, um 17 Uhr im Kino Casablanca Premiere. Der Kurzfilm porträtiert fünf lebenserfahrene Menschen aus dem Ruhrgebiet, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrem Leben eine Entscheidung gegen gesellschaftliche Konventionen getroffen haben, um frei und glücklich leben zu können.

Eine Protagonistin des Filmes ist Ruth Joachim aus Bochum. Sie erinnert sich, dass sie in ihrer ersten Ehe in den 70er-Jahren keine Gleichberechtigung und kein Mitbestimmungsrecht erfahren hat,

deshalb ließ sie sich schnell wieder scheiden, um frei zu sein und selbstbestimmt leben zu können.

Initiatoren des Filmprojektes sind die Rosa Strippe, die IFAK mit dem Seniorenbüro Süd und der Integrationsagentur für Mitte und Dahlhausen, der Verein Leben im Stadtteil mit dem Stadtteillaaden, der Verein Psychosoziale Hilfen Bochum mit dem Seniorenbüro Nord – Quartierstreff 55+, die Familien- und Krankenpflege Bochum gGmbH und die Alzheimer Gesellschaft Bochum mit dem Demenz-Servicezentrum Ruhr.